Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 128 (1977)

Heft: 9

Rubrik: Witterungsbericht vom Juli 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Juli 1977

Zusammenfassung: Der Juli brachte für die Alpensüdseite, die südlichen Wallisertäler und das Oberengadin ein leichtes Wärmedefizit. In den übrigen Gebieten waren die Monatsmittel der Temperatur nahezu normal. Überdurchschnittlich warme Tage gab es vom 3. bis 7. sowie am 11. und 12. Juli, beträchtlich zu kühl war die Woche vom 25. bis 31. Juli, das heisst gerade zu Beginn der Hundstage. Fast vollständig ausgeblieben sind die Tage mit einem Temperaturmaximum von mindestens 30 Grad, die als Hitzetage bezeichnet werden. Im Durchschnitt bringt der Juli in den Niederungen der Alpennordseite 2—4, im Tessin 4—8 Hitzetage.

Die Niederschlagsmengen weisen je nach Landesteil, aber auch innerhalb davon, erhebliche Unterschiede auf. Ursache dieser Streuung sind die starken Gewitterregen. Auf der Alpennordseite fielen im westlichen Teil 80—240 %, im östlichen Teil 60—190 %, im Wallis 80—200 %, in Graubünden 70—160 % und im Tessin 120—240 % der mittleren Julimenge.

Die Sonnenscheindauer blieb wiederum fast in der ganzen Schweiz unter der Norm. Die seit Jahresbeginn bis Ende Juli immer wieder aufgetretenen Defizite in der Besonnung ergeben für verschiedene Messorte im Mittelland und in Rheinbünden Verluste von 250—320 Stunden, was der mittleren Sonnenscheindauer eines Sommermonats entspricht! Auch die übrigen Gebiete verzeichnen ein erhebliches Defizit.

Zahlreich waren die Unwetter, welche in verschiedenen Gebieten der Schweiz grosse Schäden an Kulturen, Transportwegen und Gebäuden anrichteten. Hauptsächlich betroffen wurden am 4. La Côte, am 5. das Gebiet von Bern—Wohlen, am 7. das Berner Oberland, am 8. und 13. die Westschweiz, am 10. das Gebiet von Muri AG und am Monatsende das ganze Voralpengebiet zwischen Vierwaldstätter- und Bodensee. In den von Starkregen am schlimmsten heimgesuchten Regionen wurden am 31. Juli folgende Niederschlagsmengen gemessen:

Altdorf UR 93 mm, Muotathal SZ 131 mm, Bisisthal 140 mm, Oberiberg SZ 152 mm, Euthal SZ 149 mm, Rieden SG 140 mm, Goldingen und Eggersriet SG 114 mm, Trogen AR 113 mm, Teufen AR und Bauma ZH 112 mm.

F. Mäder

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

trüb

heiter Zahl der Tage Nebel Ge-9 00 00 witter3 ᇳ Schnee² Nieder-schlag¹ 15 20 16 16 17 4 19 19 grösste Tagesmenge 14. 31. 00 00 30 31 25. Datum Niederschlagsmenge in mm 44 39 23 25 56 59 44 47 47 79 17 85 67 37 Abweichung 165 155 162 226 134 109 110 113 102 144 174 142 111 132 108 124 127 197 % vom Mittel 1901-1960 136 154 89 166 195 204 230 267 230 287 251 in mm Sonnenscheindauer 212 221 236 236 206 188 212 217 147 243 168 202 201 157 177 in Stunden Bewölkung in Zehnteln 6,7 Relative Feuchtigkeit in % Datum 26. 22. 22. 22. 27. 26. 26. 26. 27. 16. 22. 8,01 4,8 8,0 10,2 6'0 nied-rigste 8,0 5 ô Datum 3.2 2 Temperatur höchste 30,2 28,9 28,6 28,0 25,8 24,3 20,7 24,6 24,4 30,0 28,3 Abweichung 0,3 9'0-9'0-40-0,3 0,3 0,5 -0,1 0,2 0,3 vom Mittel 1901—1960 0 20,2 19,9 Monats-mittel 3,6 19,2 18,1 18,4 18,2 14,3 4,2 Witterungsbericht vom Juli 1977 380 276 018 549 618 510 1180 910 455 833 1670 Höhe über Meer 664 317 437 487 592 1061 437 Menge mindestens 0,3 mm La Chaux-de-Fonds Zürich Üetliberg St. Moritz . . . Saas Almagell Locarno Monti Schaffhausen Station Rigi Kaltbad Zürich MZA Davos Platz St. Gallen Bad Ragaz Einsiedeln Engelberg Neuchâtel Lausanne Disentis Lugano Luzern Basel Olten Bern Sion

höchstens 3 km Distanz

ī

2 oder Schnee und Regen